

KURZ NOTIERT

Fusion weiter im Blick

Brück. Die angestrebte Fusion des Wasserversorgungsverband „Hoher Fläming“ mit dem Abwasserentsorgungsverband Niemegek soll weiter verfolgt werden. Vorsteher Thomas Hemmerling wird deshalb im Herbst einen Vortrag in der Sitzung der Brücker Stadtverordneten halten. Das haben jüngst die Volksvertreter einstimmig beschlossen. *ekö*

Bläser in Sankt Marien

Bad Belzig. Ein Sommerkonzert findet am Mittwoch, dem 28. Juli, um 20 Uhr in der Bad Belziger Sankt-Marien-Kirche statt. Das Nijmeegs Bläserensemble aus den Niederlanden bereist in diesem Monat das Land Brandenburg im Rahmen einer Konzerttournee. Bad Belzig steht ebenso auf dem Terminkalender, denn die zwölf Profimusiker möchten an der hervorragenden Akustik der Sankt Marienkirche nutzen. Auf dem Programm des bereits 1970 gegründeten Ensembles stehen Werke von Ludwig van Beethoven, Max Reger und Johann Strauss. Paul Vlieks leitet das Konzert, der an der Musikhochschule von Arnheim studierte. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. *red*

Ein Ort für die Kultur

Brück. In der Stadt Brück gibt es einen frisch sanierten Ort für kulturelle Veranstaltungen. Die Sankt-Lambertus-Kirche ist dafür komplett saniert, eine Heizung jedoch nicht eingebaut worden. Darüber hat in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung der Bürgermeister Karl-Heinz Borgmann (Pro Brück) informiert. *ekö*

Familienamt zieht um

Mittelmark. Bis zum 26. Juli bleibt der Fachdienst Finanzhilfen für Familien wegen Umzugs vom Verwaltungsstandort Ernst-Thälmann-Straße 4 in den Papendorfer Weg 1 in Bad

Schnökendöns und fachliche Worte auf 34 Kilometern

Audiotour für den Internationalen Kunstwanderweg Hoher Fläming ist erweitert



Dritter Platz: Die Wölfe sind bei den Wanderern auf der Südroute besonders beliebt. *Repro (2): BP*

Wiesenburg/Bad Belzig. Der gesamte Internationale Kunstwanderweg Hoher Fläming zwischen Bad Belzig und Wiesenburg kann ab sofort akustisch in hochdeutsch sowie in der Sprache Schnökendöns erkundet werden. Es gibt einen elektronischen Wanderführer für die Süd- und die Nordroute.

Den Audioguide für die Nordroute des Kunstwanderweges gibt es bereits seit 2008. Ab sofort können Wanderer ebenso die Südroute akustisch genießen. Auf insgesamt 34 Kilometern Wanderweg werden 28 Kunstwerke besprochen. Zum Beispiel: „Ein Wasserfall für den Fläming“ von Wolfgang Buntrock und Frank Nordiek – das sind die Wasserpumpen, die an der Nordroute auf hohe Röhren gestellt wurden. An der neuen Südroute diskutieren die beiden Sprecher Frank Grünert und Annegret Geist über die drei Preisträger: „Fünf Kuben“ von Karl Menzen, „(K)uier(en) - Spazierengehen“ von Silke De Bolle sowie „Wölfe“ von Marion Burghouwt.

Schnökendöns ist die gereimte Alltagssprache mit vielen Ös, die man im Fläming bis zum Dreißigjährigen Krieg ge-



Zweiter Platz: „(K)uier(en) - Spazierengehen“

sprochen haben soll. Das zumindest will der „Schnökologe“ Dr. Konrad Büchner alias Frank Grünert herausgefunden haben. Denn er war es, der das Schnökendöns tief aus der Vergangenheit hervorgeholt hat. Und nun unterhält er damit ebenso Kunstwanderer. Das klingt dann zum Beispiel so: „Oh dö mössen wör öns fröchen. Wot de Künstler wöllt se söchen.“

Schnökendöns wird in die Führung eingestreut. Sonst ist diese in Hochdeutsch zu hören. Dafür sorgt vor allem die Landschaftsarchitektin Linda, gesprochen von der Schauspielerin Annegret Geist. Die

sich der Schnökologe und die Landschaftsarchitektin auch den landschaftlichen Sehenswürdigkeiten zuwenden: zum Beispiel dem Schloss Wiesenburg, der Bad Belziger Burg Eisenhardt oder dem Künstlerdorf Borne.

Die Führung läuft in Wort und Bild auf dem iPod nano von Apple. Letzterer kann für vier Euro an den folgenden Orten ausgeliehen werden: Touristeninformation in Bad Belzig, Eisenhardt Souvenirshop auf der Burg Eisenhardt, Schlossschänke „Zur Remise“ in Wiesenburg, Café Flämingrose im Bad Belziger Ortsteil Borne sowie im Töpfer-Café im Wiesener Ortsteil Schmerwitz.

Die insgesamt 56 Hörstationen tragen Nummern und sind unabhängig voneinander abrufbar. Zudem erhält der Kunstwanderer einen Führungsplan mit ausgehändigten, in dem die einzelnen Stationen verzeichnet sind.

Der neue Audioguide ist in Zusammenarbeit zwischen dem Naturparkverein Fläming, der Projektgruppe Kunstwanderweg und der itour city guide GmbH aus Weimar entstanden. *red*

Picknick für die Familie

Niemecker Spielplatz wird Treffpunkt

Niemegek. Am Sonntag, dem 8. August, startet in Niemegek ein großes Familienpicknick, zu dem alle Generationen eingeladen sind. Ab 15 Uhr können sich an diesem Tag Picknickbegeisterte auf dem öffentlichen Spielplatz in Niemegek einfinden und sich mit viel guter Laune, einer Decke zum entspannen und – natürlich – ihren Picknickkorb gefüllt mit verschiedensten Leckereien einen gemütlichen Platz schaffen. Für musikalische Unterhaltung wird gesorgt sein und auch die Kinder erwartet eine kleine Überraschung. Eingeladen sind alle Mamas, Papas, Onkels, Tanten, Brüder, Schwestern, Omas, Opas – einfach alle, die Lust auf ein Picknick in lustiger Runde haben. Neue Leute können kennen gelernt, alte Bekanntschaften aufgefrischt werden. Und während sich die Erwachsenen unterhalten und schlemmen, können sich die Kinder auf den zahlreichen aufgestellten Spielgeräten austoben. *red*

Turnier im Bad

Jeder Wasserballbegeisterte kann spielen

Brück. Das jährliche Wasserballturnier im Naturbad Brück ist fast schon zur Tradition geworden. Der Termin in diesem Jahr: Samstag, 7. August, ab 16 Uhr, Naturbad Brück. In diesem Jahr wird an dieser Tradition ebenso festgehalten. Jeder, der Lust zum Mitspielen hat, ist eingeladen. Die Mannschaften bestehen aus fünf Spielern und einem Torwart. Mit den Ersatzspielern können die Mannschaften insgesamt aus zehn Spielern bestehen. Pro Mannschaft ist eine Startgebühr von insgesamt zehn Euro zu entrichten. Im Anschluss an das sportliche Turnier kann sich jeder bei Disco-Klängen vergnügen. Interessierte melden sich bei Bademeister Jörg Brandenburger im Naturbad oder telefonisch unter der Rufnummer 033844/ 7 53 03. *red*



Turnierort: Naturbad in der Stadt Brück. *Foto: ekö*

– Anzeige –
Sommerabend, Freunde treffen und dazu Blanchet Rosé

Endlich Sommer! Zeit, die Aktivitäten nach draußen zu verlagern, den Grill anzuzünden und mal wieder richtig Licht und Sonne zu tanken – am besten zusammen mit Freunden und Familie und einer kühlenden Erfrischung. Der richtige Tropfen ist schnell gefunden: der fruchtige **Blanchet Rosé** – duftig, mit feiner Erdbeernote und vollem Aroma. Bei einer Trinktemperatur von 10 Grad bringt der leichte Franzose kühlen Genuss an heißen Tagen und ist der ideale Begleiter zur mediterranen Sommerküche. Die Kombination von Scampi und **Blanchet Rosé** zum Beispiel verspricht Abwechslung und perfekte Genussmomente: Probieren Sie doch mal gegrillte Scampi mit etwas Öl, Zitronen, Knoblauch und knusprigem Baguette. Für alle Pasta-Fans bringt die Kombination von Linguine, Scampi und einem kühlen Glas **Blanchet Rosé** Som-

